

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme einer Schenkung indischer Miniaturmalereien (Sammlung Prof. Dr. Ludwig Habighorst)

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.04.2020
Rat	14.05.2020

Beschluss:

Der Rat nimmt die Schenkung der Sammlung Indische Miniaturmalereien durch Herrn Prof. Dr. Ludwig Habighorst an das Rautenstrauch-Joest-Museum mit großem Dank an.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Das Rautenstrauch-Joest-Museum erhält als Schenkung die Sammlung Indische Miniaturmalereien von Herrn Prof. Dr. Ludwig Habighorst.

Die indische Miniaturmalerei stellt eine der bedeutendsten Kunstformen Indiens dar. Das Rautenstrauch-Joest-Museum hat in den letzten Jahren eine Reihe von Schenkungen indischer Miniaturmalerei erhalten, u.a. wurden die Schenkungen jainistischer Miniaturmalerei von Dr. Konrad Seitz und Prof. Dr. Ludwig Habighorst mit einer eigenen Ausstellung „Heilige und Asketen. Miniaturmalerei der Jaina in Indien“ 2019/2020 gewürdigt. Aus diesem Grund kann man bereits von einem Schwerpunkt auf Miniaturmalerei innerhalb der indischen Sammlung des Museums sprechen.

Bei den 71 Folios (Anm. Historisches Papierformat) aus Indien handelt es sich um Miniaturmalereien aus dem 17.-19. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischen Arbeiten. Ein besonderes Highlight stellen die fünfzehn Moghul Ragamala-Folios dar. Im frühen 17. Jahrhundert setzten Künstler der Moghul-Schule für einen hinduistischen Auftraggeber die 86 Bildverse des Dichters Kshemakarna in Malerei um. Zweiundzwanzig Bilder sind von dem Künstler Vijay Sharma, die zwischen 2002 und 2012 entstanden sind. Ein erster Teil seiner Bilder sind seine eigenen Kompositionen zur Gitagovinda, ein Sanskrit-Gedicht aus dem 12. Jahrhundert, welches die Liebesbeziehung zwischen Krishna, seiner Gefährtin Radha und dem Hirtenmädchen beschreibt. Weitere Miniaturen geben Aufschluss über die Arbeiten von Vijay Sharma als Maler und qualitätsvolle Kopist. Darüber hinaus sind 150 Fachpublikationen zur indischen Miniaturmalerei Teil der Schenkung.

Die besondere Sammlung von indischer Miniaturmalerei ist eine Bereicherung der Ständigen Sammlung des Museums, da durch die großzügigen Schenkungen der Vorjahre das Museum einen neuen Schwerpunkt setzen konnte und die Sammlung von Prof. Habighorst Einblicke in die Maltechniken und -inhalte zeitgenössischer Miniaturkunst zulässt. Insbesondere die Bilder von Vijay Sharma zur Gitagovinda können in unsere für 2021 angedachte Ausstellung „Liebe Global“ integriert werden.

Der Gesamtwert der Schenkung beträgt 354.200 EUR.

Die Folios wurden bereits in Ausstellungen im Museum Rietberg in Zürich 2010, 2014 und 2016, im MARKK (ehemaliges Hamburger Völkerkundemuseum) 2013, Mittelrhein-Museum Koblenz 2014, im Museum für Islamische Kunst in Berlin 2014 und im Kupferstichkabinett der Dresdner Residenz 2017 ausgestellt und publiziert.

Fast alle Bilder von Vijay Sharma wurden im Frankfurter Hof in Mainz 2010 und im MARKK 2013 in Hamburg ausgestellt.

Die Preise für die jeweiligen Folios richten sich nach Auktionsergebnissen von vergleichbaren Miniaturen aus den letzten Auktionen bei Christies, Bonhams und Sotheby`s London sowie aus Angeboten von Kapoor Galleries, New York und Simon Ray, London.

Literatur:

Habighorst, Ludwig (2006). Moghul Ragamala: Gemalte indische Tonfolgen und Dichtung des Kshemakarna. Ragaputra Edition, Koblenz.

Habighorst, Ludwig. (2011) Blumen – Bäume – Göttergärten in indischen Miniaturen. Ragaputra Edition, Koblenz.

Anlage

Aufstellung der Sammlung Habighorst